

Medienmitteilung

Schaffhausen / Zürich, 17. Februar 2021

SPITÄLER SCHAFFHAUSEN SPANNEN IN DER HERZMEDIZIN MIT HIRSLANDEN ZUSAMMEN

Ab März 2021 arbeiten die Spitäler Schaffhausen in der Herzmedizin mit Hirslanden zusammen und ermöglichen damit der Bevölkerung des Kantons Schaffhausen eine erweiterte wohnortsnaher Versorgung von hoher Qualität sowie Anschluss an das medizinische Netzwerk der Hirslanden-Gruppe.

Ziel der Kooperation ist es, im Bereich der Herzmedizin die ambulante und stationäre medizinische Versorgung der Schaffhauser Bevölkerung weiter zu verbessern. Die Spitäler Schaffhausen investieren hierfür am Kantonsspital Schaffhausen in ein hochmodernes Katheterlabor sowie in ein Upgrade des bestehenden CT-Geräts. Zusammen mit der MRI-Diagnostik und der Echokardiografie entsteht so ein Zentrum für bildgebende Verfahren im Bereich der Herzmedizin. Diese Schritte erlauben es zukünftig, umfangreiche ambulante diagnostische Abklärungen vorzunehmen. Gleichzeitig eröffnet sich auch die Möglichkeit für invasive kardiologische Eingriffe am Kantonsspital Schaffhausen.

Die Herzklinik Hirslanden wird die hierzu benötigten Fachärztinnen und Fachärzte stellen, die neu nur in Schaffhausen oder an beiden Standorten – sowohl an der Klinik Hirslanden in Zürich als auch in Schaffhausen – tätig sein werden. Schaffhauser Patientinnen und Patienten profitieren so von einer wohnortsnahen breiten Palette an Untersuchungen und Behandlungen im Bereich der Herzmedizin durch ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten der Klinik Hirslanden und der Spitäler Schaffhausen.

Patientinnen und Patienten, die herzchirurgische oder komplexere invasive kardiologische Eingriffe benötigen, werden künftig prioritär an der Klinik Hirslanden in Zürich behandelt. Die Nachbetreuung erfolgt wiederum am Kantonsspital Schaffhausen. Dadurch stellen die Kooperationspartner eine qualitativ hochstehende kardiologische und herzchirurgische Versorgung der Schaffhauser Patientinnen und Patienten im gesamten diagnostischen und therapeutischen Spektrums sicher. Arend Wilpshaar, Vorsitzender der Spitalleitung der Spitäler Schaffhausen betont: «Mit dieser Zusammenarbeit stärken wir die Gesundheitsversorgung der regionalen Bevölkerung weiter.» Und ergänzt: «Eine Kooperation in diesem Bereich bringt nicht nur im Hinblick auf die regionale Gesundheitsversorgung Vorteile, sondern trägt auch bei zur Sicherung der höchstmöglichen Qualität vor dem Hintergrund der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen.»

Dr. Stephan Pahls, Chief Operating Officer Ost der Hirslanden-Gruppe sagt: «Wir freuen uns sehr auf diese weitere Zusammenarbeit mit den Spitälern Schaffhausen, nachdem wir bereits im September über unsere Kooperation in der Urologie informiert haben. Es zeigt sich einmal mehr, dass institutionenübergreifende Kooperationen qualitativ hochstehende, integrierte medizinische Versorgung zu fördern vermögen und daraus ein echter Mehrwert für die Patienten entsteht.»

Weitere Informationen

Kommunikation Spitäler Schaffhausen

T +41 52 634 88 27

kommunikation@spitaeler-sh.ch

Unternehmenskommunikation Hirslanden-Gruppe

T +41 44 388 75 85

medien@hirslanden.ch

Über die Spitäler Schaffhausen

Die Spitäler Schaffhausen umfassen das Kantonsspital inklusive Rehabilitation und Übergangspflege, das Psychiatriezentrum Breitenau sowie den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst. Unsere Mitarbeitenden setzen sich täglich für die Gesundheit von über 100'000 Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Schaffhausen und der angrenzenden Regionen ein. Die Spitäler Schaffhausen befinden sich auf der Spitalliste der Kantone Schaffhausen und Zürich. Seit 2006 sind die Spitäler Schaffhausen als „selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts“ organisiert. An der Spitze steht der Spitalrat, in welchem der Vorsteher des Departements des Innern des Kantons Schaffhausen von Amtes wegen Einsitz nimmt.

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care und die Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung. Die Gruppe zählt 2'506 Belegärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patienten an 471'717 Pflgetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationalen Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.